



stehend, von links: Sina Böttger, Sven Hofmann, Hans-Martin Hubel, Jens Kürten; sitzend, von links: Sportdirektor Michael Schneider, Gründungsmitglied der SF Birkenfeld Franz Schädel, Merten Hubel.



von links: Hans-Martin Hubel, Sina Böttger, Dr. Marianne Engeser (Landtagsabgeordnete), Daniel Fuchs, Sportdirektor Michael Schneider

Vorbereitungen für das Bundesliga-Finale 2014 beginnen

Der SC Eppingen richtet vier Arbeitskreise ein



Der Startschuss ist gefallen ...

Foto: SC Eppingen

Der Erstligist Schachclub Eppingen (SCE) wird nächstes Jahr 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass haben sich die Fachwerkstädter in der kommenden Bundesliga-Saison um die Ausrichtung einer zentralen Finalrunde beworben und auch den Zuschlag erhalten. Die letzten drei Runden (Spieltage 13-15) der höchsten deutschen Schachliga werden daher in der Zeit vom 4. bis 6. April 2014 zentral in Eppingen ausgetragen. Die Durchführung dieser Großveranstaltung erfordert für den SCE einen enormen personellen und organisatorischen Aufwand. Die 16 Top-Teams Deutschlands – von dem mehrfachen deutschen Meister Baden-Baden über solch namhafte Vereine wie Werder Bremen, Bayern München, den Hamburger SK, die SF Berlin bis hin zu Solingen, Mülheim und Wattenscheid – werden in der Fachwerkstadt um die Deutsche Meisterschaft, um Europapokalplätze und gegen den Abstieg kämpfen. An 64 Brettern werden sich 16 Mannschaften mit 128 Schachspielern drei Tage lang in der Eppinger »Hardwaldhalle« duellieren. Die Weltelite des Schachs, darunter ehemalige Welt- und Europameister, die deutsche Nationalmannschaft und ca. 100 Großmeister, können bei diesem Event aus nächster Nähe beobachtet werden. »Die ganze Welt schaut zum SC Eppingen«, titelte eine namhafte Tageszeitung aus der Region. Um diese nur mit einer Schacholympiade vergleichbare Veranstaltung gründlich vorzubereiten, hat der Schachclub einen aus vier Teams bestehenden Ausschuss gebildet und die Aufgabenbereiche festgelegt. Der Arbeitskreis 1 mit den Vorsitzenden Manfred Staub und Wolfgang Müller ist für Organisation, Koordination, eingebettete Veranstaltungen, Rahmenprogramm und Werbung zuständig. Der Arbeitskreis 2 (Jonas Reimold und Reinhard Faber) kümmert sich hauptsächlich um den Turnierbetrieb und die Übertragung aller Partien ins Internet. Der Arbeitskreis 3 mit den Verantwortlichen Michael Roßbach und Bernd Michel Michel organisiert den Bewirtungs- und Verpflegungsbereich und der Arbeitskreis 4 (Christopher Kaufmann, Timo Petri) ist zuständig für die Finanzen. Die Gremien nahmen dieser Tage ihre Arbeit auf.



Hardwaldhalle Eppingen

Foto: google.de

Für die Großveranstaltung müssen folgende Einrichtungen im Schulzentrum in Anspruch genommen werden: Die »Stadthalle«, die »Hardwaldhalle« und die Mensa.

Die Runde 13 wird am Freitagnachmittag, ab 16.00 Uhr, Runde 14 am Samstag, ab 14.00 Uhr, und die letzte (15.) Runde am Sonntag, ab 10.00 Uhr, ausgetragen. Die Präsidien des Deutschen Schachbundes und des Schach-bundesliga e.V. werden am Rande dieser Veranstaltung in der Fachwerkstadt tagen.

Viele Aktionen rund um das Schach stehen neben den offiziellen Wettkämpfen auf dem Programm: So wird es einen Weltrekordversuch im Blind-Schnellschach geben, ein großes Blitzturnier, zwei Ausstellungen mit Schachbezug, die obligatorische Life-Übertragung aller 192 Partien an allen Tagen ins Internet, Partie-Kommentierungen durch namhafte Schachgroßmeister, Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche und ... und ... und ...

Vereinschef Rudi Eyer und seinem Team stehen in den nächsten Monaten also noch viel Arbeit und zahlreiche Vorbereitungssitzungen bevor.

Rudi Eyer